

Mitte der Schrift?

Ein jüdisch-christliches Gespräch

Texte des Berner Symposions
vom 6.-12. Januar 1985

Herausgegeben von

Martin Klopfenstein

Ulrich Luz

Shemaryahu Talmon

Emmanuel Tov



PETER LANG

Bern · Frankfurt am Main · New York · Paris

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	7
H. Graf Reventlow: Kritische Bilanz der Sicht des Alten Testaments in neueren christlichen Entwürfen einer Biblischen Theologie	9
M. Weiss: Zur Frage einer jüdischen Hermeneutik in der Tanach-For- schung	29
S. Talmon: Heiliges Schrifttum und kanonische Bücher aus jüdischer Sicht – Überlegungen zur Ausbildung der Grösse 'Die Schrift' im Juden- tum	45
P. Stuhlmacher: Jesus von Nazareth und die neutestamentliche Christolo- gie im Lichte der Heiligen Schrift	81
J. Fraenkel: Die "Mitte des Tanach" aus der Sicht des Rabbinischen Ju- dentums	97
U. Luz: Paulinische Theologie als Biblische Theologie	119
H. Stegemann: Die "Mitte der Schrift" aus der Sicht der Gemeinde von Qumran	149
K. Koch: Die Bedeutung der Apokalyptik für die Interpretation der Schrift	185
Y. Amir: Die "Mitte der Schrift" aus der Sicht des hellenistischen Ju- dentums	217
E. Tov: Die Septuaginta in ihrem theologischen und traditionsge- schichtlichen Verhältnis zur hebräischen Bibel	237
B. Childs: Die Bedeutung des Jüdischen Kanons in der Alttestamentlichen Theologie	269
M. Klopfenstein: Das Gesetz bei den Propheten	283
H. Gese: Die dreifache Gestaltwerdung des Alten Testaments	299
M. Tsevat: Theologie des Alten Testaments – eine jüdische Sicht	329
M. Greenberg: Der Gebrauch der Bibel im heutigen Israel. Eine engagierte Sicht, eine Kritik und eine Empfehlung	343
N. Lohfink: Die Sorge Gottes um die rechte Gesellschaft – eine gemein- same Perspektive von Altem und Neuem Testament	357
M. Klopfenstein – U. Luz: Versuch, ein Fazit zu ziehen	385